

Lehm-Oberputz grob HELL mit Stroh Art. 05.016, 10.115

- Direkt auf Mauerwerk anwendbar
- Für einfachen Anstrich
- Auch als Finish geeignet
- Leicht auszubessern



Einlagiger Oberputz mit Stroh im Innenbereich. Auf geeignetem Mauerwerk, anderen Massivbaustoffen und CLAYTEC Lehm-Unterputz. Die Auftragsdicke liegt bei 6, max. 10 mm. Das Produkt wird aus einem besonders hellen Lehm hergestellt. Wer möchte kann Lehm-Oberputz grob hell als fertige Oberfläche belassen, dazu geben wir gerne Auskunft. Andernfalls ist ggf. nur noch ein Deckanstrich notwendig. Wegen der hellen Durchfärbung sind Ausbesserungen besonders einfach möglich. Gestrichen wird der Putz mit dem CLAYFIX Lehmanstrichstoff-System.

Erdfeuchter Mörtel ist besonders Ressourcen-sparend. Trockenmörtel ist unbegrenzt haltbar und lässt sich auch mit Putzmaschinen verarbeiten.

Lehm-Oberputz grob Hell mit Stroh

Art. 05.016, 10.115

Lehmputzmörtelart Lehmputzmörtel als Lehmwerkmörtel. Trocken 05.016 und 10.115.

Anwendung Einlagiger Oberputz im Innenbereich. Hand- oder Maschinenputz. Auf geeignetem Mauerwerk, anderen Massivbaustoffen und CLAYTEC Lehm-Unterputz.

Zusammensetzung Gemischtkörniger gewaschener Sand 0-2 mm, Lehm, Fasern Gerstenstroh bis 10 mm, Zellulose, Methylcellulose < 0,1%.

Herkunftsland Deutschland

Baustoffwerte Kennwerte werden aktuell gemäß den Prüfverfahren DIN 18947 ermittelt.

Lieferformen, Ergiebigkeit Trocken 05.016 in 1,0 t Big-Bags (ergibt 600 l Putzmörtel, 100 m² Fläche bei D= 0,6 cm)
Trocken 10.115 in 25 kg Säcken (erg. 15,0 l Putzmörtel, 2,5 m² Fläche bei D= 0,6 cm), 48 Sack/Pal.

Lagerung Vor Durchfeuchtung durch die Witterung schützen. Trocken lagern. Trockenware ist unbegrenzt haltbar.

Mörtelbereitung Unter Wasserzugabe von ca. 25% mit handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Hinweise zum Einsatz von Putzmaschinen unter www.claytec.de.

Putzgrund Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Als Grundierung ist bei Bedarf DIE ROTE (CLAYTEC 13.435-.430) geeignet. Lehm-Unterputz muss durchgetrocknet sein. Zum Binden von Oberflächenstaub Untergrund ggf. Vornässen (Sprühnebel).

Putzauftrag Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die Auftragsdicke beträgt ca. 6 mm. Maximal können Lagen von bis zu 10 mm Dicke aufgetragen werden, ggf. auftretende Schwindrisse können ein dünne Decklage notwendig machen. Die Oberflächenstruktur ist abhängig vom Zeitpunkt der Bearbeitung und vom verwendeten Werkzeug. Grundsätzlich ist die Struktur um so feiner, je mehr der Putzmörtel zum Zeitpunkt der Oberflächenbearbeitung angezogen hat. Geriebene Oberflächen werden mit Schwamm-, Kunststoff- oder Holzreibebrettern hergestellt. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erreicht.

Verarbeitungsdauer Angemischtes Material ist abdeckt 48 Std. verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.

Trocknung Nach dem Auftrag muss für rasche Trocknung gesorgt werden, z.B. mittels Querlüftung (24 Std. pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder Trocknungsgeräte. Bei kritischen Bedingungen ist die Trocknung gemäß DIN 18550-2 zu protokollieren. Details siehe dort oder im CLAYTEC „Arbeitsblatt Lehmputze“. Wir geben gerne gesondert Auskunft.

Mikrobiologische Grundkonzentration: Produkt mit Pflanzenfasern, trocken oder erdfeucht. Nähere Erläuterung siehe www.claytec.de/produkte/downloads, Artikel Wohnung + Gesundheit. Wir weisen darauf hin, dass die Einhaltung bestimmter Werte nicht garantiert werden kann.

Weiterbehandlung Vor dem Anstrich abfeigen. Der Anstrich ist ohne Grundierung mit CLAYFIX Lehm-Anstrich verarbeitungsfertig oder trocken möglich, in der Regel sind 2 Anstriche notwendig.

Hinweis Lehm-Oberputz grob hell ist ein Putzmörtel für Flächen mit abschließendem deckenden Anstrich. Der Abrieb entspricht den Notwendigkeiten dieser Anwendung. Wir gewährleisten keine Farbtonkontinuität und -homogenität des Mörtels. Farbtonänderungen im Verlauf der Trocknung sind möglich.

Eine Anwendung ohne abschließenden Anstrich ist unter den o.g. Einschränkungen möglich, dazu geben wir gerne gesondert Auskunft.

Arbeitsproben Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

Weitere Informationen siehe „Arbeitsblatt Lehmputze“.

*Bessere Einordnung vorbehaltlich brandschutztechnischer Belegprüfungen möglich (Lehmbau Regeln DVL 2009, S. 97).

Verarbeitungshinweise sowie weitere Informationen aus dem Arbeitsblatt „Lehmputze“ siehe:

